

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 5. März 1799. *N*o. 28.

Ausländische Nachrichten.

Berlin, vom 20. Febr.

Der Erbprinz und Prinz Karl von Mecklenburg-Schwerin sind am 12ten auf ihrer Reise nach Petersburg Danzig passirt.

Nur allein für Potsdam hat Friedrich II. von 1742 — 1786 auf das Bauwesen 12,346,227 Reichsthlr. verwendet.

Lord Thomas Grenville soll große Vollmachten zu Krieg und Frieden haben.

Das Konsistorium hat einmüthig das Journal des Sichte von Atheisterei freigesprochen; die Regierung hat, ohne sich weiter in diesen theologischen Gegenstand zu mischen, der Regierung von Dresden hievon Nachricht erteilt.

Das ehemalige Condeische Korps hat Befehl bekommen, sich marschfertig zu halten.

Augsburg, vom 28. Febr.

Der Erzherzog Karl befindet sich fortwährend in dem Hauptquartier zu Friedberg, und bis heute sind noch keine östreichischen Truppen über den Lech vorgerückt.

München, vom 28. Febr.

Alle vorhin verliehene Dienstesperantzen, Beiordnungen, Anwartschaften auf Leben, und unter was immer für einem Namen erteilte Adjunktionen, sind aufgehoben worden.

Regensburg, vom 26. Febr.

Es vergeht fast kein Tag, an welchem nicht Kavallerie oder Infanterie hier durchpassirt. Aus Böhmen wird der große Artilleriepark unverzüglich erwartet.

Wien, vom 21. Febr.

Se. Maj. der Kaiser, welche einen sehr heftigen Kathar hatten, befinden sich besser. Die in Venedig gedruckte Zeitungen sind in der cisalpinischen Republik aufs schärfste verboten worden.

Am 16ten ist der k. k. Minister von Desgelmann im 40ten Lebensjahre verstorben.

Die Janitscharen erhalten zu Belgrad und überall ihre verlorne Rechte wieder. Dieses macht das gute Einverständniß der Pforte mit Passawandoglu sehr wahrscheinlich, da dieser immer vorgab, für die Rechte der Janitscharen zu streiten.

Konstantinopel, vom 28. Jan.

Der Grosherr hat den Mehemet Chat Effendi zum Charge d'Affaires am Berliner Hof ernannt.

Die durch Sidney Smith aus der türkischen Gefangenschaft gerettete Franzosen haben diese großmüthige Handlung in einem Brief an den Minister der auswärtigen Geschäfte in Paris sehr gerühmt. — Noch schmachten aber über 1200 Franzosen in den Fesseln der Türken.

Auch zwischen Neapel und der Pforte soll eine Allianz abgeschlossen worden seyn.

— Die englische Gesandtschaft hat häufige Konferenzen mit den türkischen Ministern. — Es ist ein russischer Kurier hier angelangt, welcher für den Admiral Nelson Depeschen und für denselben sowohl als die Offiziere der ottomannischen Flotte kostbare Geschenke bringt.

Florenz, vom 18. Febr.

Es hat sich das unverbürgte Gerücht verbreitet, daß in Neapel ein Aufstand ausgebrochen, und der General Championet genöthiget worden sei, sich mit seinen Truppen, auf die der Stadt zunächst gelegenen Anhöhen zurückzuziehen. — Nach Briefen aus Rom, vom 10. d. wird die schnelle Rückkehr, der nach Neapel geschickten franz. Kommissarien, ausgebrochenen sehr ernstlichen Unruhen in jener Stadt zugeschrieben.

Rom, vom 6. Febr.

Hier herrscht noch immer Hungerdnoth und namenloses Elend.

Die franz. Kommissarien Faipoult und Amelot werden durch Abrial und Hommond abgelöst.

